

Neben Regino/Burchard sind ausgesprochen viele Kapitel aus dem *Decretum Gratiani* enthalten (22, 23, 26, 27, 29, 36, 39, 40, 41, 43, 52, 54, 55), doch der Kompilator übernahm auch einige Kapitel aus dem Dekret des Ivo von Chartres (16, 24, 28), seinen Briefen (43) und auch der *Panormia* (27)⁹³. Er bediente sich zudem bei den Werken des Anselm von Lucca (44) oder den verbreiteten *Canones Apostolorum* (18)⁹⁴.

Die Klagenfurter Handschrift zeigt, dass die Sammlung aus dem Bistum Augsburg in größerem Maße als bisher angenommen auch für die Erzdiözese Salzburg eine Rolle spielte, wiewohl der Kompilator die *Collectio Augustana* auf seine Bedürfnisse hin adaptierte und erweiterte. Dafür zog er vor allem Regino bzw. Burchard, aber zugleich Ivo heran, und nicht zuletzt Gratian (11, 17, 34–41, 52–55). Er aktualisierte also seine Vorlage unter Rückgriff auf die neuesten verfügbaren kanonistischen Werke seiner Zeit. Zwar wissen wir nicht, welche Manuskripte er in Händen hielt, jedoch wird abermals deutlich, dass Gratians Dekret in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts nur eine von mehreren Sammlungen war, derer man sich nördlich der Alpen bediente. In der Tat ist die Klagenfurter Handschrift auch ein Rezeptionszeuge des Burchard'schen Dekrets. Er ist nicht so bedeutend für die (durch Hoffmann und Pokorny geklärte) Handschriften-tradition⁹⁵ oder für die frühe Rezeption und Nutzung durch politisch relevante Gruppierungen im sogenannten Investiturstreit bzw. der Gregorianischen Reform⁹⁶. Bedeutsam erscheint hingegen, dass Bur-

93) Zu deren Verfasserschaft oben, Anm. 10, sowie Christof ROLKER, *Canon Law in the Age of Reforms* (ca. 1000 to ca. 1150) (*History of Medieval Canon Law*, 2023) S. 368–387.

94) Zu letzteren: Peter LANDAU, *Die Canones Apostolorum im abendländischen Kirchenrecht*, insbesondere bei Gratian, in: *Communio in ecclesiae mysterio*. Festschrift für Winfried Aymans zum 65. Geburtstag, hg. von Karl-Theodor Geringer / Heribert Schmitz (*Folia Canonica* 3, 2001) S. 269–283.

95) Hartmut HOFFMANN / Rudolf POKORNY, *Das Dekret des Bischofs Burchard von Worms. Textstufen – Frühe Verbreitung – Vorlagen* (MGH Hilfsmittel 12, 1991).

96) Otto MEYER, *Überlieferung und Verbreitung des Dekrets des Bischofs Burchard von Worms*, ZRG Kan. 24 (1935) S. 141–183; Hubert MORDEK, *Handschriftenforschungen in Italien*, QFIAB 51 (1971) S. 626–651; DERS., *Systematische Kanonessammlungen vor Gratian: Forschungsstand und neue Aufgaben*, in: *Proceedings of the Sixth International Congress of Medieval Canon Law*. Berkeley, California, 28 July – 2 August 1980, ed. by Stephan Kuttner / Kenneth Pennington (*Monumenta iuris canonici* C 7, 1985) S. 185–201; Detlev JASPER, *Burchards Dekret in der Sicht der Gregorianer*, in: *Bischof Burchard von Worms 1000–1025*, hg.